



DER BLANKEN STEINER

März
April 2026

INOVAMED

Ihr Sanitätshaus vor Ort

REGIO

UNSER SERVICE

Experten für Kompressionstherapie ✓

Individuelle Beratung ✓

NEU kontaktlose 3D-Messungen ✓

freie Farb- und Markenwahl ✓

An- und Ausziehhilfen ✓

faire Preise ✓

apparative Entstauungstherapie ✓

Ihr Spezialist für Kompressionsstrümpfe

Das Lymph-Gerät entstaut
die Beine und ermöglicht das
Ausmessen auch am Nachmittag.

Kiefernstraße 1
45525 Hattingen

Telefon: 02324-916 09 34
hattingen@inovamed.org

Mo-Do: 8.30 - 16.30 Uhr
Fr: 8.30 - 12.30 Uhr



TITELFOTO:
MARY-LOU KLAPPERICH

AUSGABE 19

MÄRZ/APRIL 2026

Bericht

Mobbing an Schulen	10-13
Die Wilhelmstraße	20-21
Energieland NRW - Teil 2	22-24
Eisdiele: Mahnmal des Zögerns	26-28
Kreuzworträtsel mit Verlosung	18-19
Butterbrotmarkt	30

Film

Big Eyes	39
----------	----

Humor

Timo Wopp, Jess Jochimsen, Sascha Thamm	36
Gerd Hallenberger	37

Interview

Mary Lou Klapperich	14-17
---------------------	-------

Kinder

Carlos Kolumne: 5x gelacht	38
----------------------------	----

Konzert

Peter Finger	32
Dave Goodman	33
Teneja	34

Kunst

Martina Winkelmann	29
--------------------	----

Verein

FV Stadtmuseum: Wimmelbuch	4-5
FV Haus Kemnade: Akkordeon-Tage	6-8
ArteMedis e.V.: neues Spendentool	31



DAS 1. HATTINGER WIMMELBUCH

EINE STADT ZUM SUCHEN, STAUNEN UND WIEDERFINDEN

Ein Beitrag von Walter Ollenik, Förderverein Stadtmuseum Hattingen e.V.

Walter ist immer mit einer Brille, einem rot-weiß gestreiften Pullover und einer Pudelmütze bekleidet. Das Walter-Such-und-Finde-Wimmelbuch war zu Beginn der 1990er Jahre beliebt in allen Altersstufen. Wir erwarten in Hattingen keine Verkaufsrekordzahlen von über 43 Mio. Exemplaren, aber ein wenig unterhaltsame Werbung für unsere schöne Stadt darf schon sein.

Als unser ehemaliger Bürgermeister Dirk Glaser oft vom Wimmelbuch für Süd-Westfalen schwärmte, es entstand gemeinsam mit dem Bachem Verlag aus Köln im Rahmen der sogenannten Regionale, guckten wir uns erst mal ungläubig an, war nicht die große Zeit der Wimmelbücher vorbei? Je mehr wir uns damit beschäftigten und je mehr aktuelle Beispiele wir uns ansahen, desto mehr fand der Förderverein des Stadtmuseums Gefallen an dieser doch nicht alltäglichen Art Stadtwerbung oder Reiseführer – nicht nur für Kinder, sondern für die ganze Familie.

So machten wir uns an die Arbeit. Nach Verhandlungen mit mehreren Verlagen erschien uns der Bachem Verlag aus Köln geeignet. Erste Gespräche verliefen zufriedenstellend und auch die ganztägige Besichtigung mit den beiden Zeichnern war sehr vielversprechend. Schnell waren wir uns über die Zielsetzung und die Gestaltung der einzelnen Seiten einig.

Auf fünf großformatigen Doppelseiten wird aus vielen kleinen Ausschnitten ein Porträt der Stadt Hattingen erstellt. Dabei wird man viele kleine Details entdecken. Das Buch wird übrigens komplett gezeichnet, Photos dienen praktisch nur als Vorlage. Im Mittelpunkt stehen natürlich die touristischen Höhepunkte und die Orte mit der höchsten Aufenthaltsqualität. Da sind zunächst die beiden historischen Stadt- bzw. Ortsteile Altstadt und Blankenstein. Hinzu kommen der Ortsteil Welper mit dem Industriemuseum und dem stillgelegten Hochofen sowie das gerade in Hattingen besonders schöne Ruhrtal. Aber auch die Ortsteile sowie

die Elfringhauser Schweiz als wichtiges Naherholungsgebiet finden Beachtung. Leider können nicht alle Facetten der Stadt gezeigt werden, es werden also manche vielleicht ein bisschen enttäuscht sein, wenn ihr Wohnumfeld nicht ausreichend dargestellt wird. Aber es entsteht ein aussagekräftiges Bild der Stadt, auf die unsere Bürgerinnen und Bürger stolz sein können. Das Buch kann man gerne mehrmals in die Hand nehmen, man wird immer wieder neue Details entdecken.

Es werden nicht nur die markanten Gebäude und städtebaulichen Zusammenhänge dargestellt, sondern auch die Menschen, die in der Stadt leben, arbeiten oder sich aufhalten mit allen ihren verschiedenen Herkunft und Besonderheiten, ganz nach dem Motto: Hattingen hat Vielfalt.

Wir haben uns übrigens entschlossen, keine Personen im Buch abzubilden. Etwaige Ähnlichkeiten wären rein zufällig. Das Buch wird von zahlreichen Personen, Firmen, Institutionen und der Stiftung für Kunst, Kultur und Denkmalpflege der Sparkasse Hattingen unterstützt. Somit ist die Finanzierung gesichert. Das Buch wird voraussichtlich im Juni 2026 erscheinen und kostet 16,95 €.





Instrument des Jahres 2026 Akkordeon



AKKORDEON-TAGE AUF HAUS KEMNADE

Ausstellung mit Begleitprogramm

Ein Bericht vom Förderverein Haus Kemnade und Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Im Februar und März dreht sich im Kulturhistorischen Museum Haus Kemnade alles um ein Instrument, das viele zu kennen glauben – und das doch immer wieder überrascht: das Akkordeon. Als „Instrument des Jahres 2026“ steht es im Mittelpunkt der Ausstellung „Akkordeon – Instrument des Jahres 2026“, die dazu einlädt, genauer hinzuhören und hinzusehen.

Rund 30 historische Instrumente erzählen von der spannenden Karriere dieses vielseitigen Klangkörpers: von frühen Handbalginstrumenten über die elegante Flutina, die Wiener Schrammelharmonika und das russische Bajan bis zu Konzertakkordeons namhafter deutscher und italienischer Hersteller. Kurator Ralf Kaupenjohann macht daraus eine lebendige Zeitreise voller Erfindergeist, handwerklicher Finesse und internationaler Verbindungen.

Die Ausstellung zeigt, wie sich das Akkordeon von seinen fernöstlichen Vorläufern über die Patentanmeldung des „Accordions“ im Jahr 1829 bis zum beliebten Volks- und Konzertinstrument entwickelte. Ein eigener Bereich erklärt

anschaulich die verschiedenen Bauformen, Mechaniken und Spielweisen. Fotografien, Noten, Schallplattencover und weitere Dokumente lassen dabei auch die kulturelle Bedeutung des Instruments lebendig werden.

Schirmherr der Ausstellung ist der Schauspieler und Musiker Ulrich Tukur. Und wer denkt, beim Akkordeon gehe es nur um Tradition, wird am Ende mit einer humorvollen Überraschung belohnt.

Begleitende Konzerte und Führungen sorgen dafür, dass die Ausstellung nicht nur gesehen, sondern auch gehört wird. Der Eintritt zur Ausstellung und zu allen Veranstaltungen ist frei.

Die Ausstellung „Akkordeon – Instrument des Jahres 2026“ geht vom 01.02. - 29.03.2026.

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
An der Kemnade 10
45527 Hattingen

Programm

01.02.2026, 11 Uhr,

Eröffnung, Musik: Marko Kassl

Einführung: Ralf Kaupenjohann, Kurator

06.02.2026, 18 Uhr

„Ich bin zuende mit allen Träumen“. Szenische
Lesung mit Christiane Conradt, Cello, und Si-
mon Gierlich, Text

08.02.2026, 11 Uhr

Matineekonzert Jugend musiziert.

22.02.2026, 15 Uhr

Robert Mayer, Akkordeon, und Philipp Sauer,
Saxophon

01.03.2026, 11 Uhr

Armada – Musikschule Bochum

Spanische und englische Musik der Spätrenais-
sance

08.03.2026, 15 Uhr

Burgserenade mit Emil Adler, Akkordeon

15.03.2026, 11 Uhr

Duo k2rme – Gedenken an George Zajac, 1938-
1942).

Matineekonzert mit Markus Emanuel Zaja, Kla-
rinette und Ralf Kaupenjohann, Akkordeon



Foto: Ulrich Tukur Hansa Theater ©Moog Photography

21.03.2026, 15 Uhr

„French touch“.

Französische Meister mit Stefanie Schulte-Hoff-
mann, Akkordeon und Peter Brekau, Gitarre

29.03.2026, 15 Uhr

Finissage

Musik: Margit Kern, Akkordeon und Axel Porath,
Viola



BRUNE Schmuckmanufaktur
Die Gold- und Platinschmiede



Edelstein trifft Blankenstein

Obermarkt 5 · 45525 Hattingen · Tel. 023 24 68 68 391

www.bruno-schmuckmanufaktur.de



MOBBING IN DER SCHULE

EIN VERBREITETES THEMA MIT SCHWERWIEGENDEN FOLGEN - PÄDAGOGISCHE FORSCHUNG VERSUS ALLTAGSERFAHRUNGEN

Zu groß, zu klein, zu dick oder dünn, krumme Nase, große Ohren, rote Haare, andere Hautfarbe, falsche Klamotten und, und, und..... Wie viele Gründe gibt es um einen Mitschüler zu mobben?

Die Zahl der Geschädigten steigt kontinuierlich an. Immer mehr junge Menschen suchen Hilfe bei den psychotherapeutischen Praxen oder Kliniken. Welche Gründe hat diese unsägliche Entwicklung? Laut statistischen Erhebungen wird jedes 10. Kind bzw. Jugendlicher in den deutschen Schulen gemobbt.

Der Münchner Schulpsychologe Dr. Hannes Letsch stellt in seiner Studie einige Mobbingarten vor. Zu diesen zählen neben dem verbalen Mobbing auch das körperliche, soziale, das sogenannte stille und das immer mehr ver-

breitete Cybermobbing. Als eine Ursache für die Entstehung des Mobblings erachtet er die in den Schulen vorhandenen hierarchischen Strukturen, die sowohl das Verhältnis zwischen den Schülern und dem Lehrpersonal prägen, als auch innerhalb der Schülergruppe maßgeblich für das Mobbing-Phänomen verantwortlich sind. In der Hierarchie der Klassengemeinschaften gibt es offensichtlich Individuen, die für sich eine Führungsposition beanspruchen. Sie sind sozusagen die Anführer der Mobbingtaten, die allerdings ohne treue Gefolgschaft der Mehrheit der Mitschüler nicht denkbar wären. Also sind es doch letztendlich die „Mitläufer“, die dem Anführer laut oder leise Beifall klatschen und somit die Schädigung des Opfers zu verantworten haben. Dem Anführer geht es immer um eine de-

monstrierte Degradierung des Opfers, wodurch er sich selber hervorhebt und von dem Rest der Klasse bewundern lässt. Die Attacken müssen nicht handgreiflich passieren, vielmehr geht es oft um die Taktik der kleinen Nadelstiche, die raffiniert, z.T. sogar humorvoll, sprich zynisch, angewandt wird.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach der Reaktion des Lehrpersonals. Diverse Untersuchungen weisen auf eine bedauernswert zurückhaltende Verhaltensweise hin, da die Lehrpersonen offensichtlich der Stoffvermittlung eine höhere Priorität beimessen. Dr. Letsch nennt das Ergebnis der Untersuchungen,

wonach 75% des Lehrpersonals die vorhandene Mobbingssituation in der Klasse nicht einmal bemerkt. Verstärkt wird diese Haltung zusätzlich durch die passive Haltung der Schulleitungen, die in erster Linie auf einen guten Ruf ihrer Schule bedacht sind. Da die Geschädigten weder bei den Lehrern noch bei der Schulleitung eine aktive Hilfe erhalten, bleibt ihnen letztendlich nur ein Schulwechsel als Lösung der belastenden Situation übrig. Allerdings gibt es bislang keine Statistiken darüber, wie häufig ein Schulwechsel an deutschen Schulen vollzogen wurde. Bis dahin wurden die Ergebnisse der pädagogischen Forschung dargeboten. →

Wenn der Mensch dem Menschen den Dienst erweisen muss ...

... rufen Sie uns zur Beratung im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge
... wir unterstützen Sie in schwierigen Zeiten

Ihr Meisterbetrieb mit dem besonderen Service
Erd-, Feuer- und Seebestattungen · eigener Abschiedsraum

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



www.stratmann-bestattungen.com, Telefon 0 23 24-2 33 77 (wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar)

- Komplettbadsanierung
- fugenlose Badkonzepte
- barrierefreie Bäder
- Teilsanierung barrierefreie Duschen
- Alle Gewerke aus einer Hand
- Festpreis- & Termingarantie
- erstklassiger Service
- Finanzierung



BADAUSSTELLUNG BAD OASE HASENKAMP

Die Badmanufakturen in Bochum • Hattingen • Köln

Bad Oase Hasenkamp

Krämersdorf 10
45525 **Hattingen**

☎ 02324 6868699

www.badoase-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 10:00–18:00 Uhr

Sa. 10:00–15:00 Uhr

So. 12:00–17:00 Uhr*

*sonntags keine Beratung, kein Verkauf

• Stimmen Sie gerne mit uns einen Beratungstermin ab!

Wenn man allerdings die berufstätigen Pädagoginnen und Pädagogen befragt, öffnet sich automatisch eine völlig neue Perspektive. Die meisten Lehrer in unserem Schulsystem sind ihrer Meinung nach enorm überlastet.

Dies ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass die Zahl der Schüler in den Klassen kontinuierlich zunimmt und der Unterricht in einem multikulturell geprägten Milieu völlig neue Anforderungen an die Lehrenden stellt. Die bisherige Lehrerbildung war auf diese neuen Anforderungen lange nicht ausgerichtet, sodass die zunehmende Überlastung der Lehrer dazu führt, dass sie, auch im Falle der inzwischen erworbenen Verbeamtung das Schulsystem verlassen.

Im Gegensatz zu anderen Nationen gibt es an den deutschen Schulen viel zu wenige Sozialarbeiter, die eine solche Problematik fundierter und kompetenter angehen könnten. Ein weiteres großes Problem stellt die immer fragwürdigere familiäre Sozialisation dar, da allgemeingültige menschliche Tugenden wie Empathie und Rücksichtnahme offensichtlich in manchen Familien sträflich vernachlässigt, ja sogar als menschliche Schwäche angesehen werden. Diese Eltern erfüllen auf gar keine Weise den von der Gesellschaft erwarteten Erziehungsauftrag. Ob die Einführung des Faches „Empathie“ nach dem Muster aus Dänemark eine Abhilfe schaffen würde, wäre eventuell einen Versuch wert.

Bei einer Nichtbeachtung der erwähnten Problematik sieht die Prognose recht düster aus. Unter den prekären Umständen werden wohl leider immer mehr Schüler ausgegrenzt, abgewertet, tätlich angegangen, psychisch gequält. Die tragischen Folgen im weiteren Lebensverlauf der Opfer liegen auf der Hand: Menschenscheu, Selbstzweifel, Bindungsängste, Misstrauen, emotionale Einsamkeit. Das können wir uns alle wahrlich nicht wünschen. Das Mobbingphänomen benötigt wesentlich mehr Aufmerksamkeit. Das Plädoyer müsste heißen: die Zahl der Schüler in den Klassen begrenzen, mehr fachkompetente Nachmittagsbetreuung organisieren, mehr Schulpsychologen und Sozialarbeiter in den Schulbetrieb einbinden. Dies alles hängt allerdings von einer wesentlich besseren pekuniären Ausstattung ab. Und das wiederum ist die Frage der finanzpolitischen Prioritäten. **BoHi**





INTERVIEW

MIT

MARY-LOU

Bereits beim ersten Schritt in das Haus der Klapperichs ist spürbar, dass man sich in dem Zuhause einer Künstlerin befindet: Bilder und großformatig geknüpfte Werke an den Wänden, detaillierte Mosaïke am Boden sowie unzählige Skulpturen zeigen von dem künstlerischen Schaffen über viele Jahre. Wir haben mit Mary-Lou über ihre Arbeiten und ihr Werk gesprochen.

Wie begann dein künstlerischer Weg und welche Erfahrungen haben dich beeinflusst?

Anfänglich habe ich, wo immer möglich, gemalt und gezeichnet. Mit acht Jahren habe ich einen Schulwettbewerb gewonnen, damals mit sehr realistischen menschlichen Darstellungen und Portraits.

Danach folgte mit 17 Jahren mein Kunststudium in Aachen „Visuelle Kommunikation“, vom katholischen Internat in die „Freiheit“ - eine wunderbare Zeit. Voller kreativer, experimenteller Aktivitäten, wie auch meine Lehrtätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Welche persönlichen und geografischen Stationen haben dein Leben und deine Arbeit geprägt?

1979 folgte der Umzug nach Berlin, wo 1980 meine Tochter Chantal geboren wurde - eine große, schöne Herausforderung. Durch meine Lehrtätigkeiten für den Berliner Senat habe ich Berlin, seine Bezirke und Vielfalt kennengelernt. 1984 folgte der Aufbruch für ein Jahr nach Boston (USA), wo ich als Visiting Artist am Mass. College of Art arbeiten und ausstellen konnte. Ich lernte das Gießen von Aluminium und Bronze, das Schmelzen und Bearbeiten von Glas - 13 Skulpturen entstanden. Ich experimentierte mit verschiedenen Materialien und war total begeistert von den technisch realisierten Kombinationen. 1987

kam meine zweite Tochter Gina zur Welt. Viele internationale Ausstellungen brachten mich in die weite Welt und 1990 nach Hattingen.

Was hat dir beim künstlerischen Schaffen am meisten Spaß gemacht?

Eine Einladung aus meiner Geburtsstadt Kerkrade in den Niederlanden, 11km von Aachen entfernt, ein internationales Tanzfestival mit Ballettszenen zu begleiten und zu eröffnen. Es war eine Wanderausstellung u.a. vom Goethe Institut. Parallel hatte ich auch die Möglichkeit, meine „Götter-Menschen“ Objekte auszustellen, thematisch mit Musik- und Tanz-Performance meiner Aachener Freunde, als Gesamtkunstwerk. (Kerkrade, Heerlen, Rotterdam & Berlin)





RICHTIG SPIESSIG

**Wir schaffen Raum für ein
gemeinschaftliches Miteinander.**

hwg Richtig zuhause

www.hwg.de/genossenschaft

Haben sich deine Arbeiten über die Jahre verändert?

Es gibt immer eine Entwicklung, weniger planerisch dafür emotional, intuitiv. Über die Jahre sind sicherlich ein paar hundert Werke entstanden mit deutlich sichtbarer Wandlung, aber mein Stil stets erkennbar. Themeninhalte sozial, ökologische Vielfalt und frei-weltanschaulich, stilisiert und verfremdet – alles als Gesamtkunstwerk.

Mit Musik und Kunst kann man Menschen erreichen und begeistern. Dieses Überschreiten von Grenzen macht mir viel Freude.

Vielen Dank für das Gespräch!

Anlässlich des kommenden Jubiläums unserer 20. Ausgabe hat uns Mary-Lou eines ihrer Kunstwerke gestiftet. Mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten.





GEWINNSPIEL

Liebe Leserinnen und Leser,

bald erscheint unsere 20. Ausgabe des Blankensteiners. Mit diesem Kreuzworträtsel möchten wir uns für eure Treue und euren Zuspruch bedanken und ein kleines Jubiläum feiern, an das anfangs kaum jemand geglaubt hat. Umso schöner, dass ihr uns begleitet und motiviert, weiterzumachen. Zu gewinnen gibt es:

- 1. Platz: Ein Kunstwerk von Mary-Lou*
- 2. Platz: Zwei Eintrittskarten für ein Konzert im Forstmanns 2026 nach Wahl*
- 3. Platz: Eine 3er-Kiste Wein von der Weinbar beim Butterbrotmarkt*

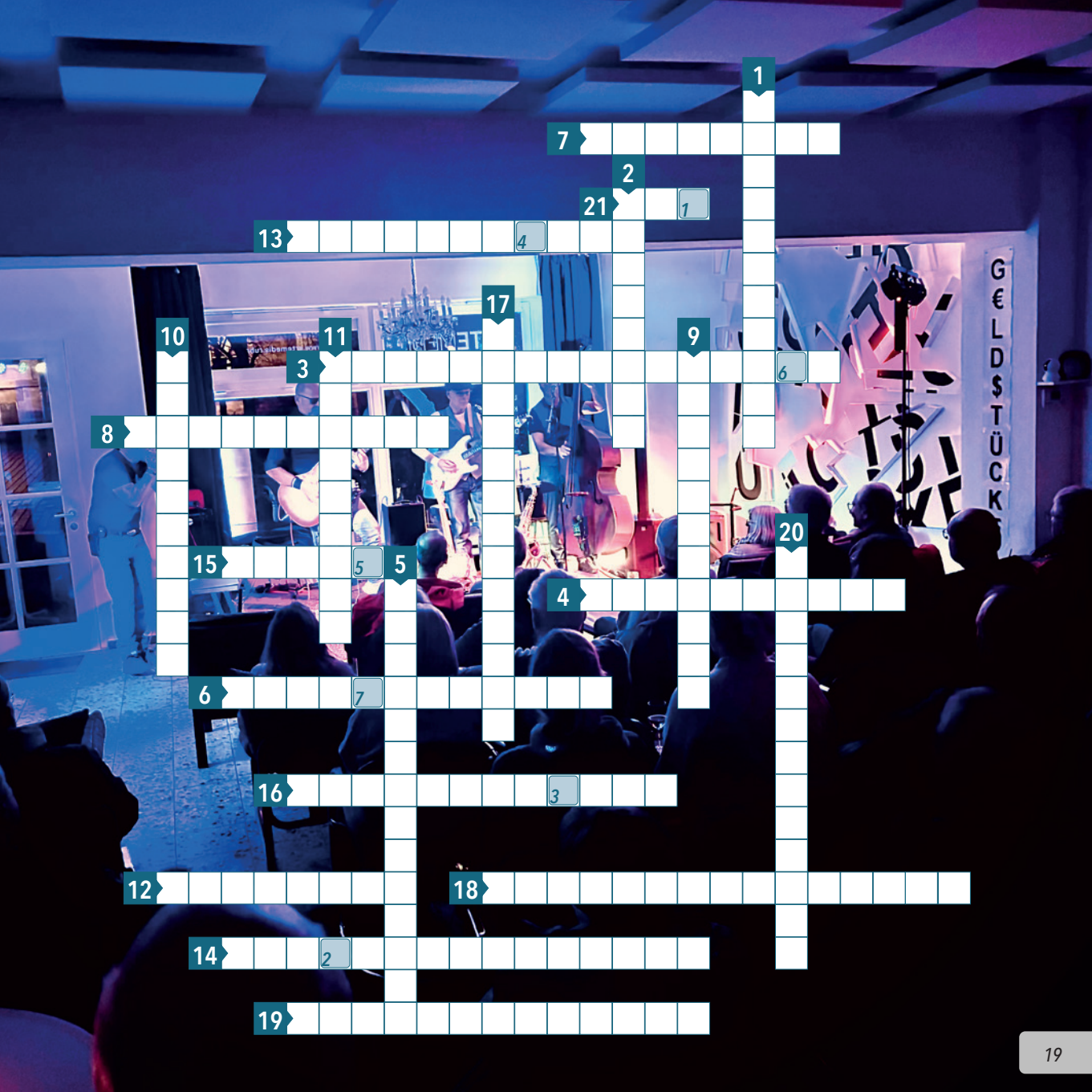
Schickt uns das Lösungswort mit eurer Telefonnummer bis zum 31. März 2026 per E-Mail an gewinnspiel@derblankensteiner.de. Die Gewinner werden in der kommenden Jubiläumsausgabe bekannt gegeben. Viel Freude beim Rätseln und viel Glück!

Euer Redaktionsteam vom Blankensteiner

1. Teil des Naturschutzgebietes
2. wird vom Förderverein Stadtmuseum ausgerichtet
3. steht in Blankenstein, gehört zu Bochum
4. Veranstaltungsort für kleine Konzerte
5. abendliches Treffen in der Vorweihnachtszeit
6. hier finden u.a. Spielenachmittage statt.
7. nach ihm ist der Park benannt
8. Ortszentrum
9. bewahrt Geschichte
10. Spitznahme für das Burgstübchen
11. beliebter Aussichtspunkt über das Ruhrtal
12. Eisdiele
13. Gebäude, umgeben von Wasser
14. sagenumwobene Figurengruppe
15. Wiskeyshop
16. Ladengeschäft für Literatur
17. hier gehört Lachen oft zum Programm
18. regelmäßiges Event von April bis Oktober
19. wird oft als spirituellen Kraftquelle empfunden
20. trägt Laterne, Hellebarde und Glocke
21. 15 Tonnen schwerer Granitblock

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



1

7

2

21

1

13

4

17

10

11

9

3

6

8

15

5

5

20

4

6

7

16

3

12

18

14

2

19



DIE WILHELMSTRASSE VOM NEBENEINANDER ZUM MITEINANDER

Wo Tradition auf frischen Wind trifft: Das neue Wir-Gefühl in der Wilhelmstraße

Wer durch die Wilhelmstraße in Hattingen-Blankenstein spaziert, spürt sofort den besonderen Flair dieser historischen Adresse. Zwischen prächtigen Villen und dem gewachsenen Charme des Viertels hat sich in den letzten Jahren ein stiller, aber tiefgreifender Wandel vollzogen. Die Wilhelmstraße ist längst nicht mehr nur ein Zeugnis vergangener Tage – sie ist zu einem lebendigen Beispiel modernen Nachbarschaftsglücks geworden.

Auffallend ist vor allem der Zuzug junger Fami-

lien und Paare, die den historischen Gebäuden neues Leben einhauchen. Doch die neuen Gesichter kommen nicht nur aus der direkten Umgebung: Immer mehr Menschen zieht es aus dem Süden Deutschlands nach Blankenstein. Was sie anlockt? Die Mischung aus idyllischer Lage nahe der Burg und der hohen Lebensqualität, die diese Straße bietet.

Dieser Zuzug hat die Dynamik der Nachbarschaft nachhaltig verändert. Wo früher vielleicht jeder eher für sich blieb, herrscht heute ein reger Austausch zwischen „Urgesteinen“ und Neuzugezogenen.

Digital vernetzt, analog verbunden

Das Herzstück dieses Miteinanders ist modern organisiert: Eine eigene WhatsApp-Gruppe verbindet die Anwohnerinnen und Anwohner der Wilhelmstraße. Doch hier werden nicht nur organisatorische Fragen geklärt – die Gruppe ist der digitale Dorfplatz der Straße.

- **Schnelle Hilfe:** „Hat jemand ein bestimmtes Werkzeug?“, „Wer kann mir kurz helfen?“ oder, oder, oder – Antworten lassen meist nicht lange auf sich warten.
- **Gemeinsamer Austausch:** Man teilt Tipps, Neuigkeiten aus dem Viertel oder lädt spontan auf ein Getränk ein.

Mehr als nur Nachbarschaft: ein echtes Miteinander

Was die Wilhelmstraße jedoch wirklich auszeichnet, ist das ausgeprägte Gefühl des Zusammenhalts. Es ist ein echtes Füreinander-Dasein, das in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Man kennt sich, man grüßt sich und man schätzt die Gemeinschaft. Ob beim kurzen Plausch über den Gartenzaun oder bei organisierten Treffen – das Beisammensein steht stets im Vordergrund.

Zur Adventszeit nimmt die Nachbarschaft der

Wilhelmstraße gemeinschaftlich an der Aktion der „Adventsfenster“ in Blankenstein teil. In den vergangenen Jahren wurden zudem mehrere Straßenfeste organisiert, die das Wir-Gefühl weiter gestärkt haben.

Die Wilhelmstraße in Blankenstein beweist eindrucksvoll: Wenn junge Energie auf süd-deutsche Herzlichkeit und lokale Tradition trifft, entsteht eine Nachbarschaft, die weit mehr ist als nur eine Postleitzahl. Es ist ein Ort, an dem man nicht nur wohnt, sondern sich wirklich zu Hause fühlt.

OP



ENERGIELAND NRW

...UND DIE ROLLE DER KOMMUNEN - TEIL 2

Die kommunale Wärmeplanung wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) mit Bundesförderung begleitet - im Vorlauf zu einem gesetzlichen Rahmen mit einem Landesgesetz zur kommunalen Wärmeplanung. Die Energieagentur „NRW. ENERGY.4CLIMATE“ begleitet die Kommunen in NRW auf diesem Weg mit dem „Kompetenzzentrum Wärmewende“ (Informations-, Beratungs- und Vernetzungsformate). Die Aufgabe und Bewältigung der „Wärmeplanung“ liegt in den einzelnen Kommunen mehrheitlich beim Klimaschutzmanagement und häufig in Zusammenarbeit mit dem lokalen Versorger (Akteurseinbindung). Die Stadt Hattingen, gemeinsam mit dem Stadtwerk erarbeiten die „Kommunale Wärme-Planung“ (KWP) - laut Wärmeplanungsgesetz sind Kommunen unter 100.000 Einwohnern verpflichtet, die KWP erst bis zum 30.06.2028 fertigzustellen. Dabei ist die Zielsetzung, Bürgern eine versorgungssichere und CO₂-reduzierte nachhaltige Wärmeversorgung zu bieten. Die laufenden Untersuchungen zeigen eine Eignung großer Teile der Hattinger Wohngebiete für

Wärmenetze (Nah-/Fernwärme, kalte Nahwärme). Die Grundlage bedeutet aber nicht eine Realisierung, die dann in eine spätere konkrete Netzplanung eingeht. Der „Bürgerenergieverein Hattingen e. V. (BEH)“ bringt sich bereits ein, auch mit dem Ziel, die Mit-eigentümer an Gewinnen zu beteiligen (Wohnwirtschaftssektor/Genossenschaftsmodell/Finanzierungsstrategien z. B. für Photovoltaikanlagen an Gebäuden). Die erarbeiteten Maßnahmen geben Kommunen, Stadtwerken, Netzbetreibern, Unternehmen und Immobilieneigentümern Orientierung für mögliche Investitionsentscheidungen.

ÜBERGEORDNETE ASPEKTE SIND HIER:

- Akzeptanzmanagement und -kommunikation der Wärmewende in Kommunen (Bürgerbeteiligung)
- Nationale Umsetzung der EU-Gebäude-richtlinie (Gebäudeenergiegesetz - GEG) leitet die Energiewende im Gebäudebereich ein (Klimaschutz stärken, Abhängigkeit vom Import fossiler Energien verringern, sprich Öl und Gas inklusive Preissprüngen).

- Klimawandelfolgen und Energieszenarien
- Heizen und Kühlen mit Bestandsheizungsanlagen
- Perspektiven für das GEG unter Schwarz/Rot im Wärmesektor.

Ein „Stimmungsblick“ auf den Strom- und Wärmemarkt in Deutschland:

- hohe Preise/teure Energie - keine politische Strategie/Zukunftsvision für Wirtschaft und Privathaushalte, anstelle von einigen Subventionen (Beispiel Stromsteuerreduktion „5 Cent“, Randbedingungen schaffen - nachhaltig und Planbarkeit.

Eine Aktion des neuen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zielt auf ein Monitoring mit konkreten Maßnahmen, um die Energiewende kostengünstiger zu machen (Kurswechsel/Effizienzerhöhung). Einzelpunkte sind Aufdach PV, Stromnetzausbau (verstärkt Freileitungen), Speicherung von Kohlendioxid in der Erde - Carbon Capture Storage - CCS - !!, Energiepolitik mit Fokus auf Kosten und Versorgungssicherheit, neue Gaskraftwerke. Hintergrundzahlen für den

derzeitigen Strompreis: Beschaffung ca. 40 %, Netzentgelte ff. ca. 30 %, Steuer und Umlagen ff. ca. 30 %.

Gesamtwirtschaftliche Gefahren zeigen Abwanderung von Industriebetrieben/Arbeitsplätze mit den Eckpfeilern - Arbeit, - Kapital, - Innovation, - Sozialstaat. Vielfach gefordert und notwendig: eine umfassende Diagnose, die Basis für eine Generierung von Optimismus, sprich „Impulse setzendes Wachstum“, kurz-, mittel- und langfristig.

WINDENERGIE IN NRW

Die Windkraft ist eine „tolle Sache“ und eine alte technische Errungenschaft der Mensch-





heit. Nicht nur in der Seefahrt - schon um 1900 standen in Norddeutschland 30.000 Windmühlen. Windkraft emittiert keine Schadstoffe und wirtschaftlich entstand eine starke Exportindustrie. Die internationale Betrachtung zeigt China heute als Marktführer in Produktion und installierter Leistung von ca. 87 Gigawatt in 2024 bei 561 Gigawatt Gesamtkapazität.

Onshore- und Offshore-Windanlagen - die wichtigste Stromquelle des Landes (30 %) - erzeugen in Deutschland 72,7 GW (63,6 on-, 9,1 off-shore). Neben Neuanlagen entsteht eine Kapazitätserweiterung durch das „Repowering“ existierender Anlagen, mittels Verlängerung, Richtung, Erfassung der Höhenwinde plus größere Generatoren.

NRW hat einen starken Ausbau der Windenergie zu verzeichnen und bricht 2025 Rekorde sowohl bei den genehmigten, als auch bei den neu in Betrieb genommenen Anlagen. Damit einhergeht die Bedeutung als Wirtschaftsfaktor mit Tausenden von Arbeitsplätzen (20.000). Die Ausbauziele für NRW zeigen bis 2032 mindestens 1,8 % der Landesfläche für Windenergie auszuweisen (61.000 ha). Der Rekord für 2025 lässt ein Ausbauvolumen von über 1.000 MW erwarten. Der Anteil am bundesweiten Ausbau beträgt ca. 25 % . Die Rate für die Stromeinspeisung im ersten Quartal 2025 zeigte für die Windenergie einen Anteil von 58 % und damit

für mehr als die Hälfte der Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien in NRW verantwortlich. In Jüchen wurde im Oktober 2024 das größte Windrad in NRW in Betrieb genommen (H = 300 m, Gewicht 70 Tonnen). Deutschlandweit stehen 28.900 Windräder, die meisten in Niedersachsen. Das größte Rad der Welt wird in der Lausitz bei Schipkau errichtet (365 m), womit zukünftig der Höhenwind geerntet werden kann - mit erheblich stärkeren und konstanten Winden. Die 230 Tonnen schwere Turbine wird auf einen 300 m hohen Turm (Narbenhöhe) gesetzt und wächst auf einem ehemaligen Tagebaugelände - ein sich nach oben verjüngender Gittermast - dem Eifelturm (330 m) ähnlich. Die Firma VESTAS AG ist in Deutschland der größte Windturbinen-Hersteller.

EIN WORT ZUR WIRTSCHAFTLICHKEIT

Kommunen können durch Gewerbesteuer und Verträge jährlich etwa 30- bis 60.000 € pro Windrad einnehmen. Ein Windrad amortisiert sich energetisch oft schon nach weniger als einem Jahr, wenn es so viel Energie erzeugt hat, wie für Herstellung, Bau und Betrieb benötigt wurde. Die finanzielle Amortisationszeit ist deutlich länger und beträgt bei kleinen Anlagen ca. 10 - 15 Jahre durch Einnahmen aus dem Stromverkauf. **HK**

Teil 3 in der nächsten Ausgabe

Wir beraten, helfen und optimieren!

Für unsere Kunden. Für Sie.
Für Hattingen.

ENERGIE VOM PROFI.

Kompetente und freundliche Beratung, direkt in der Altstadt! In unserem Kundenzentrum helfen Ihnen Frau Ciobanu, Herr Kuhlmann und Frau Weiße bei allen Fragen rund um Ihre Verträge weiter, geben Energiespartipps und vermitteln Termine mit unseren Energieberatern. Ein Service, der uns am Herzen liegt und den unsere Kunden sehr zu schätzen wissen.

**Stadtwerke Hattingen
Kundenzentrum**

Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-13 Uhr

**Kundenservice
unter 02324 5001-55**

Mo-Fr: 8-18 Uhr

www.stadtwerke-hattingen.de

  @stadtwerkehattingen

**Stadtwerke
Hattingen®** 



EIN MAHNMAL DES ZÖGERNS

DIE BRANDRUINE IM HERZEN VON BLANKENSTEIN

Wann endet der Anblick der Brandruine in Blankenstein?

Wer heute durch den historischen Ortskern von Blankenstein spaziert, erlebt einen scharfen Kontrast: Auf der einen Seite die idyllische Kirche und das charmante Kopfsteinpflaster, auf der anderen Seite ein Anblick, der seit Jahren für Kopfschütteln sorgt. Die Rede ist vom ehemaligen Eiscafé Filippin.

Ein Rückblick auf die Katastrophe

Es war das Jahr 2020 – ein Jahr, das ohnehin durch die Corona-Pandemie geprägt war –, als

die Nachricht vom Brand des beliebten Eiscafés die Hattinger erschütterte. Das historische Gebäude wurde durch das Feuer schwer beschädigt und ist seitdem unbewohnbar. Für viele Blankensteiner und Ausflügler brach damit eine Institution weg.

Eis aus dem Wagen – Ein Provisorium auf Dauer?

Die gute Nachricht zuerst: Das Team von Filippin hat nicht aufgegeben. Seit dem Brand wird das beliebte Eis aus einem Verkaufswagen vor dem Gebäude verkauft. Der Betrieb geht weiter, die

Qualität bleibt, doch das Drumherum schmerzt. Während man sein Eis genießt, fällt der Blick unweigerlich auf die verrußten Überreste des Hauses.

Die große Frage: Warum passiert nichts?

Inzwischen schreiben wir das Jahr 2026. Seit fünf Jahren prägt eine Brandruine das Bild direkt am Marktplatz. Es ist eine berechtigte Frage, die sich Anwohner und Besucher gleichermaßen stellen: Warum geht es nicht weiter?

- **Der Denkmalschutz?** Liegt es an den strengen Auflagen für den historischen Ortskern?
- **Versicherungsfragen?** Zieht sich die Klärung der Schadensregulierung über ein halbes Jahrzehnt hin?
- **Bürokratie?** Warten die Eigentümer auf Baugenehmigungen, die in den Mühlen der Verwaltung stecken geblieben sind?
- **Eigentümer?** Liegt es an den Eigentümern?

Ein Schandfleck im Postkarten-Idyll

Es ist deprimierend, wenn man an der Kirche vorbeigeht und auf ein Gebäude blickt, in dem die Zeit am Tag des Brandes stehen geblieben zu sein scheint. Ein historischer Ortskern lebt von seiner Atmosphäre – und eine Ruine wirkt hier wie ein offener Schandfleck. Die Blanken-

steiner haben Geduld bewiesen, doch diese neigt sich dem Ende zu.

Wir brauchen Klarheit: Wann wird aus dem Mahnmal des Brandes wieder ein Ort der Begegnung? Blankenstein verdient mehr als Stillstand hinter Absperrgittern. *OP*

Ein Kommentar von Otfried Priegnitz:

Wo einst das Leben pulsierte

Das traurige Schweigen des Eiscafés Filippin

Blankenstein ist mehr als nur ein Ortsteil von Hattingen. Es ist ein Gefühl. Das Klackern der Schuhe auf dem Kopfsteinpflaster, die stolzen Türme der Kirchen und – über Jahrzehnte hinweg – der süße Duft von frisch gebackenen Waffeln und cremigem Eis am Marktplatz. Das Eiscafé Filippin war nie nur ein Gastronomiebetrieb; es war das Wohnzimmer unseres historischen Ortskerns.

Ein Ort voller Erinnerungen

Generationen von Blankensteinern sind hier groß geworden. Es war der Ort für das erste Date, die Belohnung nach der Radtour zur Burg oder der Treffpunkt nach dem Sonntagsspaziergang.

Man saß zusammen, lachte und genoss den Blick auf das idyllische Treiben rund um die Kirche. Das Eiscafé gehörte zu Blankenstein wie die Burgruine.

Doch seit jenem schicksalhaften Tag im Corona-Jahr 2020 ist dieses Herzstück verstummt. Der Brand hat nicht nur Mauern zerstört, sondern ein Stück Lebensqualität und Identität unseres Ortes geraubt.

Eis mit Beigeschmack

Zwar steht dort heute ein Verkaufswagen, und wir sind dankbar, dass die Familie Filipin trotz des Schicksalsschlags weitermacht. Das Eis schmeckt noch immer nach Kindheit und Sommer. Doch der Blick, den man beim Essen zwangsläufig riskiert, schmerzt. Es ist schwer zu ertragen: Man steht in der Schlange, blickt auf die schwarzen, leeren Fensterhöhlen und die bröckelnde Fassade. Direkt neben unserer schönen Kirche klafft eine Wunde, die einfach nicht heilen will. Was früher ein Ort der Wärme und Begegnung war, ist heute ein Mahnmal des Stillstands.

Wir vermissen unser Café

Warum passiert seit Jahren nichts? Warum muss dieser historische Kern, auf den wir so

stolz sind, durch eine Ruine entstellt werden? Jeder Tag, an dem kein Gerüst aufgebaut wird, ist ein verlorener Tag für die Gemeinschaft.

Wir vermissen nicht nur das Eis in einer Porzellanschale an einem gedeckten Tisch – wir vermissen das Leben, das dieses Gebäude in unsere Mitte gebracht hat. Es ist an der Zeit, dass sich die Verantwortlichen zusammensetzen und eine Lösung finden. Blankenstein braucht sein Café zurück. Nicht nur als Provisorium auf Rädern, sondern als den strahlenden Mittelpunkt, der es einmal war.



MARTINA WINKELMANN

KÜNSTLERISCHE VISION UND TECHNIK

Martina Winkelmann ist eine in Wiesbaden und Dortmund tätige Künstlerin, deren Arbeiten die Schnittstelle von Fotografie und Malerei neu definieren. Ihre Wurzeln liegen in der Streetfotografie, aus der sie die Fähigkeit mitbringt, die Natürlichkeit des Moments einzufangen. Heute transformiert sie diese flüchtigen Begegnungen in abstrakte Bildwelten, die durch Präzision und Intuition bestechen.

Abstraktion und Wahrnehmung: Winkelmann nutzt gezielte Unschärfe und bewusste Kameraführung, um die Welt jenseits des Dokumentarischen abzubilden. So gelingt es ihr, die Essenz des Menschlichen sichtbar zu machen und zugleich die Privatsphäre der Abgebildeten zu wahren.

Strukturen und Texturen: Von der historischen Bausubstanz bis zu den gläsernen Wolkenkratzern Frankfurts entdeckt sie Schönheit im Detail und ordnet diese durch Licht und Farbe neu.

Farbe als Narrativ: Ihre kuratierten Farbpaletten verleihen den Werken eine emotionale Tiefe, die über das rein Visuelle hinausgeht.

Wirken: Martina Winkelmann ist regelmäßig in Galerien und auf Kunstmessen vertreten. Sie versteht es, Fotografie als eigenständige, freie Kunstform zu etablieren, die den Betrachter dazu einlädt, das Unscheinbare im Alltäglichen neu zu entdecken.

„Ihre Kunst lädt dazu ein, innezuhalten und den Blick für das Unscheinbare zu schärfen.“
Martina Winkelmann, OP

Vernissage: So. 08. 03., 12:30 h
Forstmanns



**BUTTER
BROT
MARKT**

by ArteMedis e.V.

*Für Leute
mit Geschmack*

Freitag, 10.04. & 01.05.2026

von 16 bis 21 Uhr

Marktplatz in Blankenstein

mit Live-Musik, vielen

verschiedenen

Köstlichkeiten und

kostenlosen Getränken

für Kids



SAISONAUFTAKT DER BUTTERBROTMARKT STARTET EINE WOCHE SPÄTER

Der Butterbrotmarkt in Blankenstein ist ja weit über Hattingen hinaus als „größtes Wohnzimmer der Stadt“ bekannt. Die Vorfreude in Blankenstein steigt, denn die Planung für das neue Jahr ist bereits im vollem Gange. Auch 2026 lädt der beliebte Markt nach dem Feierabend wieder zum geselligen Beisammensein auf dem historischen Marktplatz ein. Die Band „Jazzpaña“ wird wieder auf allen Butterbrotmärkten dabei sein.

Besonderheit zum Saisonauftakt:

Da der erste Freitag im April 2026 auf Karfreitag (3. April) fällt, wird der Saisonstart traditionell um eine Woche verschoben. Notieren Sie sich daher den 10. April 2026 für das erste „Bütterken“ des Jahres. An den restlichen Terminen bleibt alles wie gewohnt – freuen Sie sich auf die einzigartige Atmosphäre, kulinarische Kleinigkeiten und gute Gespräche unter freiem Himmel. **OP**

Termine 2026:

10.04., 01.05., 05.06., 03.07., 07.08., 04.09., 02.10.

Immer von 16-21 Uhr!



GEMEINSAM GROSSES BEWEGEN! DAS NEUE SPENDENTOOL VON ARTEMEDIS E.V. IST ONLINE

Wir haben Neuigkeiten, die unsere gemeinsame Arbeit ein Stück leichter machen: Ab sofort verfügt unsere Website über ein eigenes Spendentool!

Warum wir Unterstützung brauchen:

Für dieses Jahr haben wir uns ein besonderes Ziel gesetzt: Wir planen, gezielt in das Forstmanns zu investieren. Um dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen und unsere Vision weiter voranzutreiben, benötigen wir zusätzliche finanzielle Mittel.

Jede Hilfe zählt - Weitersagen ausdrücklich erwünscht!

Natürlich freuen wir uns über jeden Beitrag aus den eigenen Reihen. Noch wichtiger ist jedoch:

Das Spendentool ist für alle da!

Egal ob Freundinnen und Freunde, Bekannte, Verwandte oder Fördernde – teilt den Link gerne in eurem Netzwerk. Jede Spende, ob klein oder groß, bringt uns unserem Ziel ein Stück näher.

Hier geht es zu unserer Website:

www.artemedis.ruhr

Hier geht es direkt zum Spendentool:

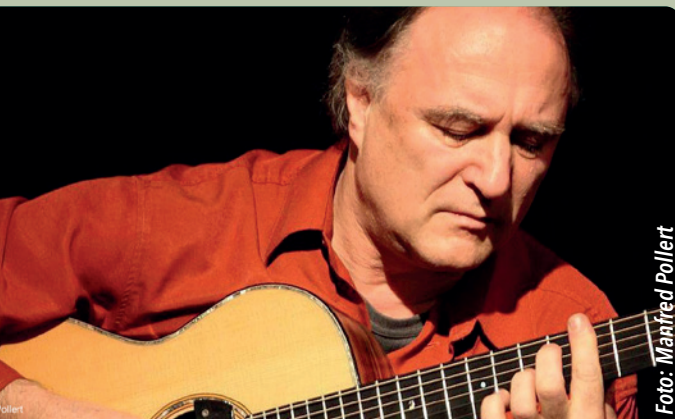
[www.spenden.twingle.de/
artemedis-e-v/kulturspen-
de-fuer-das-forstmanns/
tw6929e13c48f1e/page](http://www.spenden.twingle.de/artemedis-e-v/kulturspende-fuer-das-forstmanns/tw6929e13c48f1e/page)





PETER FINGER LIVE

EIN WELTSTAR DER GITARRE ZU GAST IM FORSTMANN'S



Im März verwandelt sich das „Forstmann's“ in Hattingen-Blankenstein in ein Mekka für Liebhaber der akustischen Gitarre. Im Rahmen der beliebten Reihe „Couch & Konzert“ des Kulturvereins ArteMedis e.V. wird kein Geringerer als Peter Finger auf der Bühne stehen.

Der „Man of the Guitar“

Peter Finger gilt heute als die Integrationsfigur der deutschen Akustikgitarrenszenen. Sein Name steht weltweit für höchste Virtuosität und musikalische Tiefe. Die internationale Fachpresse zählt ihn bereits seit Jahrzehnten zu den besten Gitarristen des Planeten – ein Ruf, dem er mit jedem Konzert auf Neue gerecht wird.

Seine Musik ist ein faszinierendes Universum, das Genre Grenzen mühelos überschreitet: Von klassischer Romantik und Impressionismus über Jazz bis hin zu Blues, Ragtime und Folk. Finger ist nicht nur Interpret, sondern ein begnadeter Komponist, der die Gitarre wie ein kleines Orchester klingen lässt. Neben seiner Karriere als Musiker ist er als Gitarrenbauer, Verleger des Magazins Akustik Gitarre und Chef des Labels Acoustic Music Records eine der prägendsten Gestalten der Instrumentalszene.

Ein Abend in besonderer Atmosphäre

Das Konzert im Forstmann's bietet die seltene Gelegenheit, diesen Ausnahmekünstler in einem intimen, fast privaten Rahmen zu erleben. Die Reihe „Couch & Konzert“ ist bekannt für ihre Nähe zwischen Künstler und Publikum, was besonders bei Fingers nuanciertem Spiel für Gänsehautmomente sorgen dürfte.

Wer Peter Finger einmal live erlebt hat, weiß: Es ist mehr als nur ein Konzert – es ist eine Reise durch die klanglichen Möglichkeiten der sechs Saiten, dargeboten von einem wahren Meister seines Fachs. **OP**

Sa. 07.03., 19.00 h
Forstmann's · ab 20,-€



Tickets

DAVE GOODMAN

VIRTUOSES SAITENSPIEL

Ein musikalisches Chamäleon macht Station in Hattingen: Am Samstag, den 21. März 2026, verwandelt sich das „Forstmanns“ in Blankenstein in ein Zentrum für Liebhaber anspruchsvoller Gitarrenklänge. Dave Goodman präsentiert eine Show, die weit über das klassische Songwriter-Format hinausgeht.

Wenn Dave Goodman die Bühne betritt, verschmelzen die Grenzen zwischen den Genres. Der in Victoria, British Columbia, aufgewachsene Kanadier gilt in der Musikwelt als wahres Multitalent. Ob druckvoller Blues, filigraner Jazz oder sensible Singer-Songwriter-Balladen – Goodman beherrscht sein Handwerk auf Weltklassenniveau.

Von British Columbia in die Welt

Seine Reise begann in einer Großfamilie, in der Musik zum Alltag gehörte. Schon früh vom Blues geprägt, entwickelte er sich als Teenager zum „Top Highschool Jazz Gitarrist“ seiner Heimatprovinz. Nach Jahren „on the road“ durch Kanada und die USA zog es ihn Ende der 90er Jahre nach Norddeutschland. Von dort aus startete er seine europäische Karriere, die ihn unter anderem als Support-Act für Größen wie Peter Maffay oder Joan Armatrading begleitete.



Foto: Albrecht Schmidt

Ein Abend zwischen Virtuosität und Humor

Was ein Konzert von Dave Goodman so besonders macht, ist die Mischung aus technischer Brillanz und menschlicher Nahbarkeit. Seine Fingerfertigkeit auf der Akustikgitarre lässt selbst erfahrene Musiker staunend zurück, während seine warme, wandlungsfähige Stimme die Geschichten hinter den Songs zum Leben erweckt.

Doch Goodman ist nicht nur Musiker, sondern auch ein begnadeter Geschichtenerzähler. Seine Auftritte sind oft gespickt mit humorvollen Anekdoten aus seinem Leben und seinen Reisen, was die intime Atmosphäre im „Forstmanns“ perfekt ergänzt.

Wer Dave Goodman live erleben möchte, sollte sich frühzeitig um Tickets bemühen. In der gemütlichen Umgebung des „Forstmanns“ wird dieses Konzert zu einem Erlebnis, das so nah und authentisch ist, wie es nur selten geboten wird. **OP**



Tickets

Sa. 21.03., 19h • Forstmanns • ab 20,-€



TENEJA

VOICE MEETS GUITAR

Im April bietet das Forstmanns in Hattingen-Blankenstein eine Bühne für pure Emotionen. Unter dem Titel „Voice meets Guitar“ gastiert die charismatische Musikerin Teneja und verspricht dem Publikum einen Abend, der unter die Haut geht.

Eine Stimme, viele Facetten

Teneja, eine gebürtige Slowenin, die ihre Kunstfertigkeit an der Bergischen Musikschule perfektionierte, ist weit mehr als eine gewöhnliche Cover-Künstlerin. Wenn man versucht, ihre Stimme zu beschreiben, fallen oft Namen wie Janis Joplin, Alanis Morissette oder Tracy Chapman. Ihre Performance zeichnet sich durch eine beeindruckende Bandbreite aus: von kratzig und rockig bis hin zu hell, klar und zerbrechlich.

Das Programm: Klassiker in neuem Gewand

Mit ihrer Westerngitarre und einer außergewöhnlichen Bühnenpräsenz interpretiert Teneja bekannte Welthits aus sechs Jahrzehnten völlig neu. Ihr Re-



Foto: Teneja

pertoire reicht von Rock-Legenden wie Led Zeppelin und Pink Floyd über Pop-Ikonen wie Adele bis hin zu Klassikern von Simon & Garfunkel. Dabei ist die Gitarre nicht bloß Begleitung, sondern ein gleichwertiger Partner ihrer Stimme – virtuos, energiegelad und stets authentisch.

Der Abend im Forstmanns bietet die perfekte Gelegenheit, Musik in einem intimen und gemütlichen Rahmen zu erleben. Tenejas Ziel ist es dabei immer, eine Verbindung zum Publikum aufzubauen: „Wenn ich eins mit dem Publikum bin, dann weiß ich, dass ich die Menschen erreicht habe“, sagt die Musikerin über ihre Auftritte.

Wer ein Konzert voller Leidenschaft, Spielfreude und handgemachter Musik sucht, sollte sich diesen Termin im historischen Kern von Blankenstein nicht entgehen lassen.

OP

Sa. 17.04., 19.00 h
Forstmanns · ab 16,-€

www.teneja.de/music/downloads/41



Tickets



VERSICHERUNGSBÜRO MARTIN FELS

Ein starkes Doppel: Fels & Schacht GbR

Im Bruchfeld 17/ 45525 Hattingen

Tel. 02324/506020

www.versicherungsbuerofels.de

E-mail: kontakt@versicherungsbuerofels.de

DIE KLEIE AFFÄRE

TIMO WOPP

„Ja Sorry“

Timo Wopp spielt sein neues Programm JA SORRY! in der Kleinen Affäre. Er ist deutscher Stand-up-Comedian und Autor. Bekannt ist er für seine witzigen Bühnenauftritte wie zB im 3sat Festival. Er nimmt sein Publikum gern interaktiv mit und spielt mit selbstironischem, alltagsbezogenem Humor.

Do. 19.03., 19.00 h · 27,-€

JESS JOCHIMSEN

„Von allen guten Geistern“

Sind sie denn von allen guten Geistern verlassen? Welcher gute Geist verlässt uns als erstes? Fragen über Fragen... Diese stellt sich Jochimsen in seinem neuen Soloprogramm.

Der mehrfach preisgekrönte Autor, Kabarettist und Musiker kommt mit seinem Akkordeon in die Kleine Affäre und fragt sich welcher Geist uns da verlassen hat.

Jess Jochimsen wurde in München geboren und lebt nun Freiburg. Studiert hat er Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaft.

Mi. 15.04., 19.00 h · 28,-€



Foto: Veranstalter

SASCHA THAMM

„Gesammelte Abrissbirnen“

Sascha Thamm ist Autor, Poetry-Slammer und Comedy-Künstler. Er lebt in Remscheid - dort wo das Deutsche Röntgen Museum beheimatet ist.

Seit 2010 bekommt er nahezu jährlich Auszeichnungen und Preise für seinen Poetry-Slam und diversen Comedy Auftritte. Der aktuellste Preis ist der Publikumspreis von „Tegtmeiers Erben“. Mit seinem Programm „Gesammelte Abrissbirnen“ stellt er ausgewählte Texte aus seinem Buch „Dynamitfischen in Venedig“ und andere humorvolle Geschichten aus dem echten Leben vor.

Fr. 24.04., 19.00 h · 27,-€

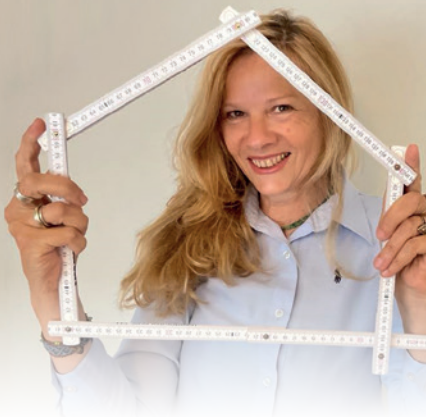
Ihr Zuhause, unser Herzensanliegen!

Haben Sie darüber nachgedacht, Ihr geliebtes Zuhause zu verkaufen?

Bei **haddad-rau IMMOBILIEN** verstehen wir, dass der Verkauf einer Immobilie eine emotionale Entscheidung ist. Jedes Zimmer erzählt eine Geschichte, und wir möchten Ihnen helfen, diese Geschichte mit den richtigen Käufern zu teilen.

Unser engagiertes Team steht Ihnen zur Seite, um den Verkaufsprozess so einfach und stressfrei wie möglich zu gestalten. Wir hören Ihnen zu, verstehen Ihre Wünsche und setzen alles daran, den bestmöglichen Preis für Ihr Zuhause zu erzielen.

Lassen Sie uns gemeinsam den nächsten Schritt gehen. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihre Immobilie in die besten Hände zu geben!



02324.9900152
0179.2021242

eMail: info@haddad-rau-immobilien.de
www.haddad-rau-immobilien.de

haddad-rau
IMMOBILIEN



GERD HALLENBERGER

„Hätten Sie's gewusst? 73 Jahre und 69 Tage Quiz- und Game-shows im deutschen Fernsehen.“

Gerd Hallenberger studierte in Marburg und Siegen Medienwissenschaft und schafft es jetzt sein Publikum auf eine Zeitreise durch einen Teil der Game- und Quizshows mitzunehmen. Er wird Videofundstücke zeigen, Hintergründe zu alten und neuen Shows geben. Wen sehen wir wieder? Robert Lembke, Wim Toelke,...? Wir müssen uns überraschen lassen.

Sa. 25.04., 19.00 h · 15,-€

Weitere Infos und Tickets unter: www.kleine-affe.de

Foto: Olli Haas

SASCHA THAMM
Gesammelte Abrissbirnen



www.sascha-thamm.de



Carlas Kolumne

Sagt der Fußballer zu
seinem Freund: „Ich habe
heute zwei super Tore geschossen!“
Sagt der Freund: „Toll! und wie ist
das Spiel ausgegangen?“ Sagt der
Fußballer: „1 zu 1.“

Ein kleiner Igel
hat sich verlaufen.
Als er gegen ein Kaktus
rennt, fragt er: „Bist du es, Papa?“

Was ist braun,
klebrig und läuft
durch die Wüste?

Ein Karamel.

Was macht ein
Mathelehrer beim
Skitahren?

Er rechnet mit
Brüchen.

Carla, 9 Jahre alte Blankensteinerin, ist unser jüngstes Redaktionsmitglied und wird uns an dieser Stelle regelmäßig berichten - in dieser Ausgabe mit einigen ihrer Lieblingsswitze.



Biopic, erschienen 2014, Spieldauer: 105 Min.

BIG EYES

Der US-amerikanische Kinofilm von Tim Burton aus dem Jahr 2014 lehnt sich an das wahre Leben der Malerin Margaret Kean und ihres Ehemanns Walter an.

Margaret (Amy Adams) zieht allein mit ihrer Tochter nach San Francisco, wo sie sich eine Karriere als Künstlerin erhofft. In einer Straßengalerie lernt sie Walter Keane (Christoph Waltz) kennen, der sich als loyaler Künstler ausgibt,

der angeblich in Paris studiert hat und schon bald um ihre Hand anhält. Seine Gemälde kann er nicht verkaufen, wohl aber die von Margaret – allerdings unter seinem Namen. Margaret spielt mit, arbeitet wie besessen an ihren Straßenkindern mit den großen Augen als Markenzeichen, die durch Kopien bald überall verbreitet werden. Sie werden reich, doch Margaret wird zur Sklavin seines Ruhms. Erst im Lauf der Jahre wird ihr immer mehr der Lug und Trug ihres Mannes bewusst, und sie sagt ihm den Kampf an. Wird sie sich vor Gericht durchsetzen können?

Margaret Keane sagte über den Film: Er „trifft mein Leben haargenau, die wesentlichen Dinge sind darin enthalten“. Trotz einiger tragischer Momente, die den Zuschauer aufwühlen, ist „Big Eyes“ ein unterhaltsamer Film mit immer neuen, unerwarteten Wendungen.

Der Abend wird veranstaltet vom Förderverein Stadtmuseum Hattingen e.V.. **SB/KH**

Di. 28.04., 18.30 h
Stadtmuseum, Veranstaltungsraum
Eintritt: frei

Eine kleine Spende ist willkommen.

WAS IST HIER LOS?

**SCAN DEN QR-CODE UND HALTE
DICH AUF DEM LAUFENDEN!**



DER ONLINEKALENDER
FÜR BLANKENSTEIN



**ALLE VERANSTALTUNGEN
IM ÜBERBLICK IN UNSEREM
ONLINE-KALENDER UNTER:**

WWW.DERBLANKENSTEINER.DE/KALENDER



IN EIGENER SACHE: UNSER TERMINEIL VERÄNDERT SICH!

Blankenstein ist lebendig. Konzerte, Lesungen, Vereinsfeste, Vorträge, Aktionen – hier ist immer etwas los. Genau deshalb war der ausführliche Terminteil von Anfang an ein Herzstück unseres Magazins.

In den vergangenen Ausgaben haben wir jedoch festgestellt: Viele von Euch lesen vor allem die ausführlichen Berichte, Porträts und Hintergrundgeschichten. Die konkreten Veranstaltungsdaten finden sich ohnehin direkt bei den jeweiligen Artikeln.

Gleichzeitig bedeutet der umfassende Kalender für unsere ehrenamtliche Redaktion einen sehr hohen Recherche- und Aktualisierungsaufwand – insbesondere, wenn Termine kurzfristig geändert oder ergänzt werden.

Deshalb haben wir uns entschieden, den klassischen Terminteil künftig nicht mehr in der bisherigen Form abzdrukken. Stattdessen konzentrieren wir uns noch stärker auf das, was den Blankensteiner ausmacht: gut recherchierte Beiträge, vielfältige Themen und lebendige Einblicke in das Geschehen vor Ort.

Selbstverständlich bleiben alle wichtigen TerminiDaten weiterhin direkt bei den jeweiligen Artikeln erhalten. **Eine stets aktualisierte Übersicht über Veranstaltungen finden Sie wie bisher auch in unserem Online-Kalender auf unserer Website.**

Und nun seid Ihr gefragt: Nutzen Ihr den bisherigen Terminteil aktiv für Eure Planung? Schreibt uns gern Eure Meinung – wir freuen uns über Ihr Feedback!

Euer Redaktionsteam



BEWEGUNGS
RAUM Lenfert



Mo-Fr: 8.00-20.00 h · Sa: 9.00-13.00 h

Sprockhöveler Str. 4 · 45527 Hattingen

Telefon: (02324) 239 73 97

info@bewegungsraum-lenfert.de

DAS KLÄPPCHEN

Mirco Kramer
Marktplatz 12
45527 Hattingen
☎ 0178.256 50 60

Öffnungszeiten:
Mo - So: 17 - 24h
Bei Bundesliga:
Sa & So: ab 15h



sky
SPORTSBAR

DA
ZN

Lokale

Asia Palast

Wittener Straße 1 · Tel.: 68 79 89
 asiapalasthattingen@gmail.com
 Mo, Mi-Sa 12.00-15.00 h
 17.00-22.30 h
 Di (außer feiertags) geschlossen

Burg Blankenstein

Burgstraße 16 · Telefon: 332 31
 (Parkplätze: Im Tünten)
 www.burgblankenstein.de
 Mo (außer feiertags) geschlossen
 Di-Fr 18.00-23.00 h
 Sa 14.00-23.00 h
 So 11.00-23.00 h

Café Z

Hauptstraße 1 · Telefon: 265 86
 Mo geschlossen
 Di-So 10.00-19.00 h

Comedor

Burgstraße 2 · Telefon: 344 17 97
 info@comed-or-hattingen.de
 Mo-Mi geschlossen
 Do 17.30-22.00 h
 Fr, Sa 17.00-22.30 h
 So 17.00-21.30 h

Das Kläppchen Sky & DAZN - Sportsbar

Marktplatz 12
 Tel.: 0178.256 50 60
 Mo-So 17.00-00.00h
 Bei Bundesliga: Sa & So ab 15h

Eiscafé Filippin

Marktplatz 7 · Telefon: 332 10
 Mo geschlossen
 Di-So 12.00-18.00 h

Haus Kemnade

An der Kemnade 10 · Tel.: 933 10
 haus.kemnade@t-online.de
 Mo-Di geschlossen
 Mi-Sa 12.00-22.00 h
 So 12.00-21.00 h

Pommes-Kurve

Wittener Str. 30 · Tel.: 683 99 90
 Mo-Sa 11.00-21.00 h
 So 12.00-21.00 h

Kultur & Vereine

ArteMedis e.V.

„Das Forstmanns“

Marktpl. 15 · Tel.: 0175.590 44 59
 mail@artemedis.ruhr
 Öffnungszeiten nach Absprache

Bürgergesellschaft Blankenstein e.V

Postfach: 84 30 33 · Tel.: 92586 99
 info@blankenstein.ruhr

Das Deutsche Aphorismus- Archiv (DAphA) Hattingen e.V.

Marktpl. 1-3 · Tel.: 0172.248 32 16
 aphorismus@hattingen.de

DLRG Hat./Blankenstein e.V.

Ruhrdeich 16 · Telefon: 234 11
 info@hattingen.dlrg.de

Förderverein des kath. Gemein- dehauses Hat./Blankenstein

Vidumestraße 22 · admin@
 gemeindehaus-blankenstein.com

Förderverein der VHS Hat. e.V.

Marktpl. 4 · Tel.: 0177 564 62 35
 kontakt@fv-vhshattingen.de

Gethmannscher Garten

Durchgang Marktplatz/ Museum

Heimatverein Blankenstein e.V

Postfach 84 30 34, 45513 Hattingen
 Telefon: 0172.801 44 72
 info@hvb-blankenstein.de

Kleine Affäre

Marktpl. 19 · Tel.: 0173.902 07 42
info@kleine-affaere.de

Mo, Di, Fr	geschlossen
Mi, Do, Sa	15.00-18.30 h
So	14.00-18.00 h

Stadtmuseum Hattingen Förderverein

Marktplatz 1-3 · Tel.: 204 35 22
stadtmuseum@hattingen.de

Mo-Di	geschlossen
Mi-Fr	15.00-18.00 h
Sa-So	11.00-18.00 h

Stadtteilbüro Blankenstein

Marktplatz 1-3
info@blankenstein-blueht.de
Sprechstunde: Di 13.00-15.30 h

vhs Hattingen

Marktpl. 4 · Tel.: 204 35 11,-12,-13)
vhs@hattingen.de

Mo-Di & Do	8.30 - 15.30 h
Fr	8.30 - 12.00 h
Mi, Sa, So	geschlossen

Fitness & Sport

Bewegungsraum Lenfert

Sprockhöveler Straße 4
Telefon: 239 73 97

info@bewegungsraum-lenfert.de

Mo-Fr	8.00-20.00 h
Sa	9.00-13.00 h

Ruderverein Blst.-Welper e.V

Zu den Sieben Hämmern 12
vorstand@
ruderverein-blankenstein.de

TUS Blankenstein 1970 e.V.

Bermes Feld 22
Telefon: 0151.68 84 90 64
vorstand@tus-blankenstein.de

Yogaboot7

Hauptstraße 7 · Telefon: 9218572
Info@yogaboot7.de

Sonstiges

Kath. Bücherei St. Joh. Baptist

Vidumestraße 1 · Telefon.: 331 88
Mi 14.00-18.00 h

Bürgertreff/ Museumscafé

Marktplatz 1-3

Der Küsterladen

Burgstraße 3 · Telefon: 321 77
Mo-Sa 15.00-18.00 h
So geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber

ArteMedis e.V. Marktplatz 15
45527 Hattingen-Blankenstein
www.artemedis.ruhr

Redaktion

Anne Wendenburg, Božena Anna
Himmel, Claudia Kranzhoff,
Prof. Dr. Herbert Klapperich,
Julia Pehle, Otfried Priegnitz

Bild Redaktion, pixabay, Canva

Layout Anne Wendenburg

Interview Julia Pehle

Text Kl. Affäre Claudia Kranzhoff

Druck  printed by:
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Auflage

2.000 Stück

Erscheinungsweise

alle zwei Monate

nächste Ausgabe erscheint am

1. Mai 2026

Terminschluss

Zwei Wochen vor Erscheinen der
nächsten Ausgabe.

Anzeigenpreise

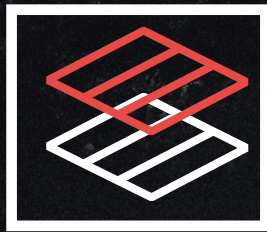
www.derblankensteiner.de/preise/

ePaper & Auslagestellen

www.derblankensteiner.de

Kontakt

redaktion@derblankensteiner.de



HAG

Zaun- und Tortechnik

Wir sind Ihr Fachbetrieb für Zäune und Tore

Unsere Leistungen & Produkte

- ✓ Garten- & Metallzäune
- ✓ Betonzäune
- ✓ Schiebetore elektr. oder manuell
- ✓ 2-flügelige Toranlagen elektr. oder manuell
- ✓ Demontage alter Zäune

Ihre Vorteile

- ✓ Saubere Arbeit
- ✓ Faire & transparente Preise
- ✓ Zuverlässige Ausführung
- ✓ Beratung & Aufmaß



Für Privat- & Gewerbekunden

Jetzt unverbindlich anfragen!

☎ **0172 47 15 156**

✉ **info@zauntechnik-hag.de**

Einsatzgebiet:
EN & Umgebung

